



Eingang:

Frankfurt am Main, 14. August 2008

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

**Schufftest du noch oder verdienst du schon?
Vergütung der städtischen Praktikanten**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Alle städtischen Praktikantinnen und Praktikanten sollen für ihre Arbeit, die sie im Rahmen des Praktikums leisten, eine angemessene Vergütung (ab 300 Euro pro Monat laut DGB-Forderung, ausgenommen Schulpraktika) erhalten.
2. Volontariate und ähnliche Berufseinstiegsprogramme sollten mit mindestens 7,50 pro Stunde bezahlt werden, falls keine bessere tarifvertragliche Regelung gilt.

Alle notwendigen Aufwendungen werden aus dem städtischen Haushalt getragen.

Begründung:

Die Stadt Frankfurt am Main beschäftigt Praktikanten, diese werden allerdings dafür nicht bezahlt, sondern leisten diese Arbeit unentgeltlich. Früher wurden die Praktikanten auf Bafög-Niveau bezahlt.

Um dem Missbrauch vorzubeugen, sollte innerhalb der Stadt Frankfurt eine Regelung für Praktika geschaffen werden. Praktika müssen in Zukunft zeitlich begrenzt, angemessen vergütet und im Rahmen der Ausbildung absolviert werden. Da es sich um ein Lernverhältnis handelt, sollte es auch einen Ausbildungsvertrag geben. Praktika sollten nicht länger als drei Monate dauern. Ausnahmen sind im Rahmen schulischer oder wissenschaftlicher Ausbildungen sowie bei städtischen Trainee-Programmen möglich. Da Praktikantinnen und Praktikanten nicht nur lernen, sondern auch arbeiten, haben sie Anspruch auf eine angemessene Vergütung.

DIE LINKE Fraktion im Römer
Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

Antragsteller:
Stv. Hans-Joachim Viehl
Stv. Carmen Thiele
Stv. Zehra Ayyildiz
Stv. Udo Mack
Stv. Yildiz Köremezli-Erkiner
Stv. Silke Seitz

Die Linke. Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3 e-mail: info@dielinke-fraktion.frankfurt.de **Telefon (069) 95 92 909- 0**
60311 Frankfurt am Main Internet: www.dielinke-im-roemer.de **Fax : (069) 95 92 909- 1**